



Allgemeiner Turn- und Sportverein Cuxhaven von 1862 e.V.



Der ATSC wünscht seinen Mitgliedern und allen, die es noch werden wollen, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein sportliches Jahr 2012!

Mitteilungen 4/2011

Ausgabe Oktober - Dezember - Jahrgang 78

Weil Autofahren
schon genug kostet.

Jetzt individuelles Kfz-Angebot erstellen lassen.

fair versichert
VGH



**VGH Vertretung
Oliver Bode e. K.**

Lange Straße 20 • 27478 Altenbruch
Tel. 04722 2969 • Fax 04722 2965

Poststraße 42 • 27474 Cuxhaven
Tel. 04721 53601 • Fax 04721 53602

Sahlenburger Chaussee 16 • 27476 Cuxhaven
Tel. 04721 714171 • Fax 04721 714172
www.vgh.de/oliver.bode • oliver.bode@vgh.de



Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite	4
Übersicht über das Sportangebot	Seite	5
Adressliste der Ansprechpartner/Sportlehrer	Seite	6
Mitgliedsbeiträge	Seite	7
Vorstand	Seite	8
Vereinsgeschehen	Seite	18
<u>Berichte aus den Abteilungen</u>		
Karate	Seite	23
Leichtathletik	Seite	27
Radfahren	Seite	30
Schwimmen	Seite	32
Tischtennis	Seite	38
Turnen	Seite	41
Wandern	Seite	43
Aus der Vereinsfamilie	Seite	45

Unternehmen der PHW-Gruppe in Cuxhaven

Heinz-Lohmann-Straße 4 · 27472 Cuxhaven · Telefon 0 47 21 / 747-0



Herausgeber:

Allgemeiner Turn- und Sportverein
Cuxhaven von 1862 e.V.

Geschäftsstelle:

Mozartstr. 22, 27474 Cuxhaven
Telefon: 04721-714561
Fax: 04721-714562
e-mail: ats-cuxhaven@t-online.de
Homepage: www.ats-cuxhaven.de
Geschäftszeiten:
Mo: 16.00 bis 18.00 Uhr
Mi, Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Bankkonten ATS Cuxhaven e.V.

Stadtsparkasse Cuxhaven
Kto.-Nr. 193870 (BLZ 241 500 01)
Volksbank Stade-Cuxhaven e.G.
Kto.-Nr. 110 033 500 (BLZ 241 910 15)

Vorstand:**Vorsitzender:**

Otto-Heinz Schunk, Tel.: 47703
Joachim-Ringelnatz-Straße 3

Stellv. Vors. für Finanzen und Verw.:

Gerd Brandes, Tel.: 426090
Joachim-Ringelnatz-Str. 42

Stellv. Vors. für den Sportbetrieb:

Manfred Abbes, Tel.: 04723/5358
Wohlsenstr.7

Sportwart:

N.N.

2. Schatzmeister:

N.N.

Beisitzer f. Rechts- u. Sozialfragen:

Edebohl Tietje, Tel.: 500800
Große Hardewiek 22 a

Schriftwart:

Bernd Lange, Tel.: 34256
Lisztstr. 16

Beisitzerin f. Öffentlichkeitsarbeit:

Beatrice Steinhauser-Valjevac
Hannoversche Str. 11 Tel.: 28900

Jugendwart:

Mirko Wagner
Drangstweg 111 Tel.: 63314

Ehrenvorsitzender:

Dieter Kirchner,
Arenscher Weg 15 Tel.: 28799

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Gerd Brandes, Heike Hebbeln, Eberhard
Herrmann, Stephan Lange, Heike Lessing, Petra
Lingl, Alex Rösner, Otto-Heinz Schunk, Beatrice
Steinhauser-Valjevac, Gerhard Wurche

Verantwortliche Redakteure + Layout:

Heike Lessing, Gerd Brandes
Mozartstr. 22, 27474 Cuxhaven

Mails bitte nur an:

ats-cuxhaven@t-online.de

Druck: Die Drucker, Peter Salewski,
Heinrichstr. 38, 64354 Reinheim

Anzeigen:

ATSC-Geschäftsstelle
Mozartstraße 22, 27474 Cuxhaven
Telefon: 04721-714561
Fax: 04721-714562
e-mail: ats-cuxhaven@t-online.de

Erscheinungsweise :

4 x im Jahr (März, Juni, Sept., Dez.)
Auflage: 1.800 Exemplare

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge
stellen in jedem Fall nur die Meinung des
Verfassers dar, nicht unbedingt die des
Vorstandes. Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Manuskripte zu kürzen oder zu
ändern.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**Mittwoch, 15. Februar 2012**

Der ATSC bedankt sich bei den Werbe-
partnern, die einen wichtigen Beitrag zur
Finanzierung der Vereinszeitung leisten und
bittet die Leser um freundliche Beachtung.

Das ATSC-Sportangebot:

Hier eine Übersicht aller Sportarten und Trainingsgruppen, an denen eine Teilnahme ohne weitere Kosten, das heißt mit dem Mitgliedsbeitrag, möglich ist. (Ausnahmen sind angegeben!)

Badminton	Rhythmische Sportgymnastik
Basketball	Rückenschule
Bodyforming	<i>Schwimmen</i> (zzgl. 1,50 € pro Monat) *)
Breakdance	Ski
Eltern-Kind-Turnen	Spiele für Erwachsene und Kinder
Erwachsenen-Freizeitsport	Sportabzeichen Training/Abnahme
Faustball	<i>Squash</i> (zzgl. 4,00 € pro Monat)
Fitness für alle	Step-Aerobic
Gymnastik in allen Altersgruppen	<i>Tai Chi</i> (mit Beitragszuschlag bzw. frei) **)
Gymnastik und Tanz	Tischtennis
Gymnastik Wettkampf	Trampolin
Kanu	Trampolin für motorisch Eingeschränkte
<i>Karate</i> (zzgl. 10,00 € pro Monat)	Turnen in allen Altersgruppen
Kunstturnen	Volleyball ab 16 J./für Fortgeschrittene (erw.)
Leichtathletik	Walking/ Nordic-Walking
Prellball	Wandern
Radwandern	Wassergymnastik (zzgl. 1,50 € pro Monat)
Radsport: Kunstrad- und Einradfahren	

Alle Einzelheiten, Termine, Zeiten und Orte der Sportangebote erhalten Sie in der Geschäftsstelle als **Faltblatt** oder unter www.ats-cuxhaven.de

*) Schwimmkurs für Mitglieder kostenfrei!

**) Ab dem vierten Tai-Chi-Kurs zahlen ATSC-Mitglieder keine zusätzliche Kursgebühr.

Horst von Minden G m b H

**ELEKTROINSTALLATION • BLITZSCHUTZANLAGEN
EIB • EDV • SICHERHEITSTECHNIK • NOTDIENST**

Friedrichstraße 22 • 27472 Cuxhaven

E-Mail: info@elektro-vonminden.de

Internet: www.elektro-vonminden.de



(04721)

55055

Fax

(04721)

34942

Notdienst

(0171)

6403081



Adressliste der Ansprechpartner/innen und der Turn- und Sportlehrer/innen im ATSC**Badminton**

Abbes, Jan 27474 Cuxhaven Gorch-Fock-Str. 4 Mobil: 0170-9059472

Basketball

Stoye, Wolfgang 27474 Cuxhaven Brockesweg 67
Tel.: 26485
email: ole.stoye@ewetel.net

Karate

Rathkamp, Ulrike 27474 Cuxhaven Math.-Claudius-Weg 20 Tel.: 500811

Kanu

Stanischewski, Alexander 27476 Cuxhaven Stickenbütteler Weg 12 Tel.: 64889
email: alex.stani@t-online.de

Leichtathletik

Brandes, Gerd 27476 Cuxhaven Joachim-Ringelnatz-Str. 42 Tel.: 426090
email: Brandes-Cuxhaven@t-online.de

Radsport

Herrmann, Eberhard 27474 Cuxhaven Paulsenstr. 8 Tel.: 27618

Einrad/Kunstrad:

Haller, Günter 27632 Dorum Eichenhamm 6 Tel.: 04742-8173
Email: Gunter.Haller@t-online.de

Schwimmen

Hebbeln, Claus 27474 Cuxhaven Oderstr. 83 Tel.: 714294; Mobil: 0171-7867039
email: CHebbeln@t-online.de

Ski

Franke, Klaus 27472 Cuxhaven Hbg.-Amerika-Str. 15 Tel.: 36415

Squash

Ziersch, Andreas 27476 Cuxhaven Kösterfeldplatz 6d Tel.: 49813
email: andreasziersch@web.de

Tischtennis

Leffler, Franz-Josef 27474 Cuxhaven Grimsehlweg 10 Tel.: 21365
Mobil: 0171-8808896
email: franzjosef.leffler@googlemail.com

Turnen

Eger, Katrin 27637 Nordholz Wanhöder Str. 4 Tel.: 04741-180347
email: K.Zeschke@web.de

Holy, Jens 27474 Cuxhaven Brahmsstr. 65 Tel.: 51860; Mobil: 0160-91505295

Volleyball

Braas, Harri 27472 Cuxhaven Kersten-Miles-Str. 8 Tel.: 73050

Wandern

Wurche, Gerhard 27474 Cuxhaven Haydnstr. 20a Tel.: 35846

Sportlehrer/in

Lenz-Breuer, Sabine 27472 Cuxhaven Rohdestr. 3c Tel.: 53501
email: G.Breuer@t-online.de

Nesper, Alfred 27476 Cuxhaven Hinter der Kirche 6 Tel.: 52356; Mobil: 0160-90349193
email: Alfred.Nesper@gmx.de

Mitglieds-Beiträge

Aufnahmegebühr (einmalig):

Erwachsene	10,00 €
Kinder und Jugendliche	5,00 €

Monatsbeiträge:

Erwachsene ab 18 Jahre	14,00 €
Erwachsene ab 18 Jahre (in Berufsausbildung oder Schüler) Der Nachweis ist erforderlich.	9,00 €
Ehepaare	25,50 €
Kind bis 4 Jahre (Voraussetzung: erziehungsberechtigte Person ist Mitglied)	beitragsfrei
Erstes Kind/Jugendliche bis 18 Jahre	9,00 €
Zweites Kind/Jugendliche bis 18 Jahre	7,50 €
Drittes und weitere Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	beitragsfrei
Familien (Ehepaare/Partnerschaften in häuslicher Gemeinschaft mit Kindern bis 18 Jahre oder über 18 Jahre, sofern sich die Kinder in einer Schul- oder Berufsausbildung befinden; der Nachweis ist erforderlich)	28,00 €
Auswärtige Mitglieder , die nicht am Sport teilnehmen	3,50 €
Passive Mitglieder (ordentliche Mitglieder, die nicht mehr am Sport teilnehmen)	5,50 €
Fördernde Mitglieder	5,50 €

Monatsbeitrag Radfahren (keine Teilnahme an sonstigen Übungsstunden) 5,50 €

Monatsbeitrag Wandern (keine Teilnahme an sonstigen Übungsstunden) 5,50 €

Zuschlag für Selbstzahler pro Rechnung 1,50 €

Mahngebühr 2,00 €

Zusatzbeitrag (pro Monat):

Karate	10,00 €
Schwimmen/Wassergymnastik	1,50 €
Squash	4,00 €

Kursangebote:

Aquajogging: Mitglieder 12 Stunden	48,00 €
Aquajogging: Nichtmitglieder 12 Stunden	60,00 €
Schwimmkurs für Nichtmitglieder (sonst kostenfrei)	65,00 €
Tai Chi Chuan: Mitglieder 12 Stunden	48,00 €
Tai Chi Chuan: Nichtmitglieder 12 Stunden	60,00 €
Rückenschule: Nichtmitglieder pro Stunde	5,00 €
Fitness: Nichtmitglieder pro Stunde	5,00 €
Step-Aerobic: Nichtmitglieder pro Stunde	5,00 €
Nordic-Walking: Nichtmitglieder pro Stunde	5,00 €

Liebe ATSCer,

nun geht auch das Jahr 2011 schon wieder zu Ende. Wenn wir zurücksehen, können wir im Großen und Ganzen mit dem, was im ATSC geschieht zufrieden sein.

Der Mitgliederschwund scheint zunächst gestoppt zu sein; die Geschäftsstelle berichtete von leicht steigenden Zahlen. Dadurch hat sich auch die Finanzlage des Vereins verbessert und es ist zurzeit noch möglich, die erhöhten Kosten aufzufangen, die dem Verein durch die Schließung des Lehrschwimmbeckens entstehen. Aber natürlich ist die Situation für den Schwimmsport in Cuxhaven nach wie vor absolut unbefriedigend. Es bleibt abzuwarten, ob durch die neuen politischen Mehrheiten in Cuxhaven hier eine Besserung eintritt.

Der Verein wird im nächsten Jahr 150 Jahre alt und der Vorstand und eine extra berufene Arbeitsgruppe arbeiten seit Monaten intensiv an der Vorbereitung dieses großen Ereignisses. Leider machen die Abteilungen, genauer die Abteilungsleitungen, nicht wie erforderlich bei diesen Vorbereitungen mit. Vielen ist offensichtlich nicht klar, dass dieses Geburtstagsjahr für den ATSC wichtiger ist als alle abteilungsinternen Sportereignisse.

Über den Sportbetrieb in den Abteilungen wurde in der Presse, in unserem Mitteilungsheft und auf der Homepage oft sehr positiv berichtet.

Vor allem die leistungssportlichen Erfolge unserer Leistungsträger haben viel Beachtung gefunden. Auch Großveranstaltungen wie beispielsweise die Cuxhavener Sportgala sind ohne den ATSC kaum vorstellbar.

Ich möchte nicht versäumen, zum Ende diesen Jahres Dank zu sagen an alle, die geholfen haben, dass unser Verein nach wie vor ein kompetenter und viel gefragter Sportanbieter in dieser Stadt ist. Wenn sowohl Kinder als auch Jugendliche, Erwachsene und Senioren und Seniorinnen sich bei uns wohl fühlen, ist das nicht selbstverständlich, sondern das erfreuliche Ergebnis der Arbeit unserer vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Übungsleiter und der vielen Helfer.

Einmal im Jahr sagt der ATSC ihnen allen „Dankeschön“ und diese Veranstaltung im September ist eine wirkliche Bereicherung unseres Vereinslebens und gibt auch dem Vorstand Gelegenheit, seine Mitarbeiter näher kennenzulernen.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen auch im Namen des Vorstandes ein friedliches Weihnachtsfest, einen harmonischen Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr, das 150. seit Bestehen des ATSC.



Ehrung der langjährigen Mitglieder im Delft 2000

Alle Jahre wieder ist es soweit: der Vereinsvorsitzende Otto-Heinz Schunk konnte Anfang November 2011 die zahlreich erschienenen langjährigen Mitglieder samt Partnern im Clubraum des „Delft 2000“ herzlich willkommen heißen.

Insgesamt 27 Sportfreunde- und freundinnen galt es für eine Mitgliedschaft von 25 bis 75 Jahren zu ehren, 18 von ihnen waren persönlich anwesend und lauschten während musikalischer Untermalung des ehemaligen Mitglieds Lennard Hellweg den Worten des Vorsitzenden und genossen dabei Kaffee und Kuchen.

Neben den stellvertretenden Vorsitzenden Gerd Brandes und Manfred Abbes waren auch der neue Jugendwart Mirko Wagner und Beatrice Steinhauser-Valjevac erschienen, die für den „Fotodienst“ verantwortlich zeichnet.

Beim ehemaligen Festwart, Ehrenmitglied und Mitglied im Ältestenrat, Heinz Marx, bedankte sich Otto-Heinz-Schunk für die Unterstützung. Heinz ist das Mitglied mit den meisten Mitgliedsjahren und hat im kommenden Jahr 80 Jahre der Mitgliedschaft voll. Im nächsten Jahr feiert der ATSC seinen **150. Geburtstag** und hat somit Heinz Marx mehr als die Hälfte der Zeit seines Bestehens als Mitglied gehabt.

Auch Irmgard Szubrich, Anita Stiewe und Günter Pohl aus dem Ältestenrat waren erschienen. Erich Paas, ein weiteres Mitglied, war vor einigen Tagen verstorben und man erhob sich zu einem stillen Gedenken von den Plätzen.

Erich Paas hat in den 78 Jahren seiner Vereinsmitgliedschaft große Verdienste für den ATSC erworben, so war er nach dem Krieg eine große Stütze der Handballabteilung und regelte viele Jahre die Finanzen, war 20 Jahre

Kassenprüfer, viele Jahre Mitglied des Finanzausschusses im Verein und schließlich 25 Jahre Mitglied und dann auch Vorsitzender des Ältestenrates des Vereins. Ein stetes Andenken werden wir ihm gewähren.



vi: Irmgard Szubrich, Heinz Marx, Anita Stiewe, Günther Pohl

Bevor der Vereinsvorsitzende zu den Ehrungen übergang, bedankte er sich bei den Jubilaren für die jahrelange Vereinstreue, hofft, dass sich alle gerne an die vergangenen Jahre zurückerinnern und dass die Stunden, die mit dem Verein geteilt wurden, zu den schönsten Stunden im Leben zählen.

25 Jahre

Veronika Ostmeier

Sie war zunächst als Schwimmerin im SV Neptun, hatte dann beruflich keine Zeit mehr für Sport. Sie begann dann beim „Mutter und Kind Turnen“ mit ihrer Tochter Tanja und ist daher eigentlich schon seit 1981/82 im ATSC. Frau Ostmeier war bei der Senioren-Schwimmgruppe im Lehrschwimmbecken bei Dieter Thumann von Anfang an dabei, sie nahm sogar noch an zwei bis drei Wettkämpfen teil, bevor sie später bei Heike und Claus Hebbeln schwamm. Nach der Schließung des Lehrschwimmbeckens ist dies nun leider vorbei und der Schwimmtermin am

Freitagmorgen passt nicht in den Terminplan.

Marianne Jothé erscheint leider erst kurz vor Beendigung der Veranstaltung um ihre Ehrung entgegenzunehmen. **Anke Billis** und **Jutta Laube** waren wie **Barb Appelt** nicht anwesend.

40 Jahre

Inge Barz

Am 1. Oktober 1970 kam sie nach Cuxhaven und hat schon kurze Zeit später an den Gymnastikstunden in der Döser Halle unter der Leitung von Helga Meyer teilgenommen. Frau Mundt übernahm die Gruppe und seit vielen Jahren bringt Sabine Lenz-Breuer sie zum Schwitzen. „Das wollen wir ja so.“

Ursula Denda

Sie war in der Gymnastikgruppe in Süderwisch und macht heute bei Ingeborg Steffens und Ingelore Schröder noch Gymnastik und nimmt freitags am Seniorenschwimmen teil.

An der Sportabzeichenaktion des ATSC hat sie bis 2006 regelmäßig teilgenommen; Gold 31 war ihre letzte Auszeichnung. Leider bekam sie 2007 gesundheitliche Probleme, brach sich 2008 die Hand und meint: „Dann soll es wohl nicht mehr sein.“

Regina Hera

Viel Freude an der Gymnastik hat sie schon bei verschiedenen Übungsleiterinnen genossen. Alles hat angefangen bei Helga Meyer in Döse, dann übernahm „Powerfrau“ Sabine Lenz-Breuer die Gruppe und begeistert noch heute ihre Teilnehmerinnen. Gerne hat sie bei Ingeborg Steffens geturnt und nun turnt sie noch bei Ingelore Schröder.

Ingelore Schröder

Eigentlich ist sie schon viel länger im Verein, hat bei Frieda Gade im Kinderturnen angefangen und dann bei Rudi Wewerka bis zum 16. Lebensjahr geturnt. Es kam dann eine Pause und sie trat aus dem Verein aus. 1971 ging es mit Turnen wieder los, dann rückte die Gymnastik immer mehr in den Vordergrund. Als Birgit Hempel vor etwa fünf Jahren ausfiel, übernahm sie ihre Gruppe, nachdem sie schon vorher – auf Anraten von Friedhelm Logemann – den Übungsleiterschein gemacht hatte. Seit drei Jahren ist sie auch in der Wassergymnastik tätig und als Irmgard Szubrich vor ca. einem Jahr ausfiel, übernahm sie zusätzlich noch eine ihrer Gruppen.

Dieter Schröder, Ihr Mann, kann heute auch seine 40-jährige Vereinsmitgliedschaft feiern, er turnt schon seit vielen Jahren bei den „Jedermännern“, kann aber heute krankheitsbedingt leider nicht dabei sein.



Otto-Heinz Schunk mit Ingelore Schröder

Ilse Sötje

Mit Gymnastik hat sie im Süderwisch angefangen, hat eine Zeit lang Prellball gespielt und ist jetzt wieder mit Freude bei der Gymnastik dabei.

Annegret Schuster

Wie viele andere kam sie über das „Mutter und Kind Turnen“ mit ihrem Sohn zum ATSC. Gymnastik wurde dann mittwochs ihr Termin, den sie nur selten verpasste, was nicht immer einfach war, weil sie zusammen mit ihrem Mann ein Blumengeschäft, „Blumen-Schuster“, führte. Nachdem ihr Mann vor vier Jahren verstorben und sie nun oft ganz allein ist, empfindet sie das Zusammentreffen in der Sportgruppe, unter Anke Frankenstein, als besonders positiv.

Marlene Steffens

Sie war schon vor 1971 im Verein, pausierte krankheitsbedingt längere Zeit und war dann jedoch wieder bei verschiedenen Übungsleiterinnen aktiv. Einige Jahre nahm sie mit ihrem Mann am „Er und Sie Turnen“ teil, nach wie vor betreibt sie Wassergymnastik: „Das tut meinem Rücken gut.“

Anneliese Teigelmeister

Zunächst hat sie ein wenig geturnt und gespielt, dann ging sie zur Gymnastik und gehört zum „harten Kern“ der Frauen, die bei verschiedenen Übungsleitern Gymnastik gemacht haben. Sie übernimmt gern Verantwortung und die Organisation und der Zusammenhalt der Gruppe sind ihr sehr wichtig.

Gertrud Zimmermann

Von Anfang an war sie bei der Gymnastik dabei und nach wie vor macht es ihr viel Spaß, wobei die Gemeinschaft früher beim Wandern und größeren Ausflügen, heute vor allem beim Feiern in froher Runde eine große Bedeutung hat. Zum Schwitzen bringen sie Ingelore Schröder und Sabine Lenz-Breuer.

Franz Kömpel

Er begann bei den „Jedermännern“ unter Otto Finck und Dieter Sprenger und heute ist er unter der Leitung von Manfred Abbes aktiv und nimmt mit großer Begeisterung an der Gymnastik bei Sabine Lenz-Breuer teil.

Als positiv kritisches Mitglied lernte man ihn kennen, er machte sich viele Gedanken über die Optimierung der Vereinsarbeit. Regelmäßig ist er bei den ATSC - Mitgliederversammlungen anwesend, war vor einigen Jahren Kassenprüfer und ist derzeit Ersatzkassenprüfer beim Verein.



Heinz Marx und Franz Kömpel

Peter König, Dieter Schröder und Frank Stroebel sind leider nicht anwesend.



Otto-Heinz Schunk mit den Jubilaren „25 bis 40 Jahre Mitgliedschaft“

50 Jahre

Siegfried Vooth

„Schulsport habe ich nie gemocht, aber als ich so Anfang 20 war, da merkte ich doch sehr, dass ich etwas für meine Fitness, für meinen Körper tun musste und da habe ich mich dem ATSC angeschlossen.“ Im Februar 1961 begann er, mit 22 Jahren und als „Benjamin“ unter den 40–60-jährigen, bei den „Jedermännern“. Verschiedene Übungsleiter übernahmen die Gruppe und zwischenzeitlich kamen Ballspiele wie Prellball, Basketball und Faustball hinzu. Unter Dieter Spenger spielten sie nun Fußballtennis, machten leichtes Geräteturnen und großen Wert wurde auf intensives Kreistraining gelegt. Nach der Pensionierung Siegfried Vooths schloss er sich der Seniorengruppe unter Friedhelm Logemanns Leitung - heute Manfred Abbes - an.

Letzter Übungsleiter der „Jedermänner“ am Montag ist seit vier Jahren Bernd Lange und aus dem ehemaligen „Benjamin“ ist inzwischen der „Vizealterspräsident“ geworden.



Siegfried Vooth mit der Urkunde

Klaus-Detlev Schmidt

Vor nunmehr 50 Jahren fing er beim Tischtennis an, alsbald entdeckte man beim Schulsport sein hervorragendes Sprintertalent und so kam er zur Leichtathletikabteilung von Kalle Horn. Später entwickelte er sich zu einem der besten Sprinter des Vereins: seine Bestzeit über 100m: 10,9sec, über 200m: 22,1sec. Mit Jan Wonszak, Hans Himmel und Rüdiger Horstkötter hält er als Mannschaft der LG Cuxhaven in der 4x100m - Staffel den Stadtrekord in 42,2sec.

Fast 15 Jahre war er bei verschiedenen Meisterschaftsveranstaltungen und Sportfesten dabei, mehrere Male wurde er Bezirksmeister über Sprintstrecken

und erreichte einen fünften Platz über 200m bei Landesmeisterschaften.

Er verlegte dann seine Arbeit mehr in den Funktionärsbereich, wurde Jugendwart des Vereins und hier lag sein Schwerpunkt besonders bei den internationalen Landesbegegnungen.

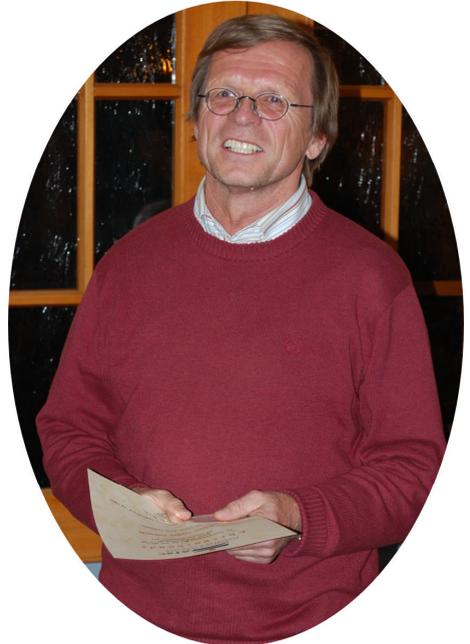
Mit dem Kanu war er viermal unterwegs in Schweden, ebenso in Frankreich. Angeregt durch diese Fahrten gründete er die Kanu-Abteilung des ATSC, mit der er viel unterwegs war.

Bei der Sportjugend Niedersachsen war er im internationalen Austausch tätig und so wurde der ATSC 1978 Gastgeber für eine japanische Jugendgruppe. Zeitgleich war eine Jugendgruppe von Hellas Drammen Gast beim ATSC.

Das Amt des Vorsitzenden im Stadtjugendring bekleidete Klaus-Detlev zwei Jahre lang.

Er lebt seit einigen Jahren in Stade, hat jedoch noch einen Leichtathletik-Startpass und geht für den ATSC an den Start. Beim diesjährigen Marathonlauf in Hamburg startete er für den ATSC und bewältigte die Strecke von 42, 192 km in 4:20:22 h – alle Achtung!

Aus einem Sprinter ist ein Marathonläufer geworden.



Klaus-Detlev Schmidt

60 Jahre

Anita Stiewe

Als Neunjährige begann sie beim Kinderturnen und entwickelte sich zu einer guten Leistungsturnerin. Sie erinnert sich gern an Vorführungen auf turnerischer und gymnastischer Ebene. Mit 17 Jahren übernahm sie bereits das Kinderturnen in Döse, das sie aber bald an Dieter Kirchner weitergab.

Als die eigenen Kinder größer waren, begann sie noch einmal mit großem Einsatz. Viele Jahre hat Anita als Übungsleiterin im „Mutter-Kind-Turnen“ und beim Kleinkinder- und Kinderturnen erfolgreich gewirkt. Sie nahm am „Er- und Sie-Turnen“ teil, machte Gymnastik bei Irmgard Szubrich und heute noch bei Ingelore Schröder und ist regelmäßig auf dem Sportplatz am Strichweg zu finden, um an der ATSC-Sportabzeichenaktion

teilzunehmen. Im Jahr 2006 wurde sie in den Ältestenrat gewählt, doch sie gehört noch lange nicht zum alten Eisen und soll noch viele Jahre aktiv am Vereinsleben teilnehmen.



Mirko Wagner mit Anita Stiewe

65 Jahre

Dorothea Beckmann

Sie hat eine typische ATSC-Karriere durchlaufen: angefangen beim Kleinkinderturnen, im Kinder- und Leistungsturnen ging es weiter, viele Wettkämpfe hat sie mitgemacht und für ihre Hilfe in den Turnstunden erhielt sie die goldene Vorturnernadel. Mit Freude nahm sie auch an der Leichtathletik teil, ein schöner Erfolg war ein vierter Platz bei einer Bezirksmeisterschaft im Kugelstoßen. Noch aktiver war sie im Handball, sie wurde mit der Mannschaft 1955 Landesmeister. Aktiv war sie weiterhin bei den Turnern und der Gymnastik und als der damalige Turnlehrer Kaufmann aufhörte, sprang sie als Übungsleiterin ein. Von 1974 bis 1997 war Dorothea Beck-

mann Sportlehrerin an der Abendrothschule und von 2001 bis 2008 pädagogische Mitarbeiterin. Mit Freude ist sie heute noch in der Prellballtruppe mittwochs um Inge Gerkens aktiv.

Ingrid Riekers

Groß geworden in den Turnhallen des ATSC: angefangen beim Kleinkinderturnen und aufgestiegen in die Kinder- und Jugendabteilungen. Da ihr das Turnen viel bedeutete, entwickelte sie sich bald zu einer hervorragenden Leistungsturnerin, die mit ihrer Mannschaft an Landesmeisterschaften teilnahm.

Ihre Sprösslinge entwickelten sich zu guten Schwimmern und so war sie gefordert, in einer Fahrgemeinschaft den Transport zu Wettkämpfen sicher zustellen. Zudem war sie stets in der Gymnastik, dem Turnen, der „Er-und Sie“ Gymnastik, beim Joggen und beim Training für das Sportabzeichen aktiv. Fordern lässt sie sich noch heute von Sabine Lenz-Breuer und bei der Wassergymnastik bei Heike Hebbeln.

Dieter Kirchner

In Cuxhaven wohnt der heutige ATSC - Ehrenvorsitzende seit 1946 und exakt in diesem Jahr trat er auch dem ATSC bei. Sportlich war er sehr vielfältig tätig:
 Leichtathletik: 100m in 11,3sec
 Handball: meist als Torwart der A- und B-Jugend
 Basketball: er gehörte zu den ersten, die in Cuxhaven damals Basketball spielten
 Sein Hauptbereich war natürlich das Turnen und es verging kaum ein Tag, an dem er nicht in der Turnhalle stand, in jungen Jahren als Vorturner und später als Vertretung für Sportlehrer. Hier entschied er sich eventuell auch für das Studium zum Sportlehrer. Als er 1962

wieder nach Cuxhaven zurückkehrte, wurde er neben seiner schulischen Tätigkeit auch aktiver Übungsleiter im ATSC für Turnen und Handball.

ER:

- betreute Kindergruppen und leitete Handballtraining in einer Jugend- und einer Schülermannschaft.
- hat als Übungsleiter nach dem zweiten Studium in Lüneburg weitergemacht.
- hat vor allem in Süderwisch das gesamte Kinderturnen geleitet.
- hatte viel Spaß beim Kleinkinderturnen.
- führte Skigymnastik mit großem Erfolg über drei Jahre durch.
- spielte recht gut Klavier und begleitete Gymnastik- und Vorführgruppen in den Turnhallen.
- machte sich einen Namen als musikalischer Begleiter für Bodenturnen und reiste im ganzen Land umher und hat für viele Leistungsturnerinnen die Bodenturnmusiken erstellt.
- schrieb die Musik auch für die Lüneburgerinnen, diese wurden überraschend Deutscher Meister und qualifizierten sich damit für die Weltmeisterschaften.
- hatte fast nie ein Wochenende zuhause, denn er war fast 15 Jahre lang als Pianist auf vielen Landes- und Bundeslehrgängen.
- schrieb jahrelang die Musikstücke für die Gruppengymnastik der Deutschen Nationalmannschaft.
- nahm als Pianist bei den Weltmeisterschaften 1966 in Kopenhagen, 1969 in Varna und 1977 in Basel teil.
- war von 1962 - 1971 Abteilungsleiter Turnen.
- 1969 - 1972 Vorstandsbeisitzer.
- 1972 - 1978 Hauptturn- und Sportwart.
- 1979 – 2004 Vorsitzender des ATSC Cuxhaven.
- war auf höherer Ebene:

- von 1968 - 1977 Oberturnwart des Turngaus Cuxhaven/Land Hadeln.
- 1970 – 1976 Oberturnwart des Turnbezirks Stade.
- 1970 – 1986 verantwortlich für den turnerischen Teil des Dobrock-Bergfestes.
- war in den 70er und 80er Jahren oftmals Hallensprecher bei Großveranstaltungen in Cuxhaven und Bremerhaven.
- war zwischen 1973 und 1986 gemeinsam mit dem jeweiligen Sportdezernenten der Stadt verantwortlich für die Organisation, das Programm und den sportlichen Ablauf des „Sport- und Pressefestes“.
- wurde 2004 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Otto-Heinz Schunk und Dieter Kirchner

Zitiert werden sollen hier nur die ersten und letzten Zeilen seiner kurzen Rede, die Dieter Kirchner anlässlich seiner Ehrung hielt:

„Noch heute bin ich Turnen und Sport, vor allem aber „meinem“ ATSC eng verbunden und glaube, der ATSC ist ein Bestandteil meines Lebens geworden; Turnen und Sport haben vielfach meinen Lebensweg beeinflusst und geprägt. (...)“

(...)„Ich habe zu keiner Stunde bereit, einen großen Teil meiner Freizeit dem ATSC, Turnen und Sport gegeben zu haben, ich habe viel dabei gelernt. Vieles hat mich und mein Wesen geprägt; ich habe viele Menschen der unterschiedlichsten Art und Verhaltensweise kennengelernt.

Der ATSC bleibt mein Verein!“

Helga Kleinschmidt hat sich leider leider nicht auf die Einladung gemeldet.



Otto-Heinz Schunk und die Jubilare 40 – 70 Jahre Mitgliedschaft

75 Jahre

Almut Hottendorf

Sie ist die Tochter unseres ehemaligen Vereinsvorsitzenden (1921 – 1930 und 1940 – 1944) Erwin Butt.

Seit vielen Jahren lebt sie nicht mehr in Cuxhaven, sondern in Oberndorf, ihre Verbindung zum ATSC hat sie nie ganz aufgegeben und ist auch heute noch

Mitglied. Leider kann sie heute nicht dabei sein.

Otto-Heinz Schunk dankt allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und beschloss den Nachmittag, der inzwischen in den Abend übergegangen war.



Marco Töllner erschwimmt sich den Titel „Sportler des Jahres 2011“

Wieder einmal durften wir ATSC-Sportler auf den Siegetreppchen bestaunen!

Durch seine hervorragenden Leistungen im Jahr 2011 wurde **Marco Töllner** bei der diesjährigen „8. Sportgala“ am 12. November in der Rundturnhalle zum **„Sportler des Jahres“** gewählt.

Ob bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover, bei den Norddeutschen Meisterschaften in Goslar oder den Landesmeisterschaften in Obernkirchen (LK Schaumburg), überall erschwamm sich **Marco** die ersten Plätze. Mit *neun Landesmeister-Titeln* und *sechs Norddeutschen Meister-Titeln* darf er sich u. a. schmücken. Ob im Freistil, im Schmetterling-Stil, im Brust-, Lagen- oder Rückenschwimmen, überall war er ganz vorne mit dabei und dies überzeugte die Jury. Nach Inken Roß als Siegerin im Vorjahr wieder ein Schwimmer des ATSC ganz oben auf dem Podest!

Anne Fischer erlief sich dieses Jahr den **zweiten Platz** bei der Wahl zur „Sportlerin des Jahres“. Bei den Europa-Hallenmeisterschaften in Gent wurde sie erste ihrer Altersklasse (W55) im Crosslauf, bei den Weltmeisterschaften der Senioren (Leichtathletik W55) in Sacramento wurde sie zweite, wiederum im Crosslauf, bei den Landesmeisterschaften im 10-km-Strassenlauf in Haren (Ems) wurde sie erste, bei den Deutsche Straßenlaufmeisterschaften im Halbmarathon in Griesheim (Darmstadt) wurde sie in ihrer Altersklasse zweite, um nur einige der vielen Erfolge zu nennen.

Den ersten Platz belegte Vivian Menke vom RW Cuxhaven (Leichtathletik) und den dritten Platz Anja Fürst (Sportkeglerin) von der CSKV.

Nino Fabrice Valjevac, der dritte im ATSC-Siegerbunde, belegte bei der Wahl zum „Sportler des Jahres“ dieses Jahr den **dritten Platz**. Bei den Niedersächsischen- und Bremer Hallenmeisterschaften in Hannover und bei den Landesmeisterschaften von Niedersachsen und Bremen im Waldstadion in Papenburg wurde er Landesvizemeister im Dreisprung und bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Bremen erreichte er im Dreisprung den sechsten Platz mit seiner persönlichen Bestleistung von 14,86m.

Den zweiten Platz belegte der Bogenschütze Thorsten Fladerer vom Sportclub Schwarz-Weiß Cuxhaven.

Nicht fehlen bei der Sportgala darf natürlich **Sabine Lenz-Breuer**, die mit ihren Gruppen das Eröffnungsbild gestaltete. So wurden beispielsweise Bänder gewirbelt, zu aktueller Musik ein Querschnitt durch die zahlreichen Leistungs- und Wettkampfgruppen gezeigt.



Last but not least gilt unsere Anerkennung dem fleißigen Aufbauteam des ATSC unter der Leitung von Manfred Abbès (Bild rechts).



Marco Töllner (oben Mitte) und Vivian Menke (RW Cuxhaven, unten Mitte) sind die „Sportler des Jahres“, ausgezeichnet von Patricia Lück, Günter Hesse und Jörg Freda.

(Foto CN)



Das ATSC-Siegergespann bei der „Sportler/in des Jahres 2011“-Wahl:

1. Platz: Marco Töllner (Mitte)
2. Platz: Anne Fischer (links)
3. Platz: Nino Fabrice Valjevac (rechts)

Respekt vor euren gezeigten Leistungen, Glückwunsch zu den erschwommenen, erlaufenen und ersprungenen Plätzen und viel Erfolg für die kommende Saison!



Wir danken Herrn Jan Unruh von den Cuxhavener Nachrichten für die freundliche Überlassung der Fotos

Sabine Lenz-Breuer

Mirko Wagner, unser neuer Jugendwart

Nachdem wir leider Alina Lingl als Jugendwartin aus dem Vorstand verabschieden mussten, da sie für die Aufnahme ihres Studiums nach Osnabrück gezogen ist, durften wir zeitgleich ein neues Mitglied bei der Vorstandsarbeit willkommen heißen.

Der frischgebackene Jugendwart heißt **Mirko Wagner**, ist 19 Jahre alt, ein gebürtiger Cuxhavener und hat vor kurzem eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Stadtsparkasse Cuxhaven begonnen.

Etwa ein Jahr lang schnupperte Mirko auf einer Highschool in Colorado die amerikanische Luft, bevor er in diesem Jahr sein Abitur am Lichtenberg Gymnasium ablegte.

Als sportbegeisterter junger Mann, der liebend gern Volleyball und Fußball spielt, ist er in gespannter Vorfreude, welche Aufgaben ihn auf seinem neuen Posten erwarten.

Er wird zukünftig die gesamte Vereinsjugendarbeit koordinieren, wird seine tatkräftige Mithilfe bei Planung und Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung stellen und soll die Vereinsjugend gebührend im Vorstand vertreten. Die Jugend-Vollversammlungen wird er zukünftig einberufen und leiten und er hat die Aufgabe, die Vereinsjugend gegenüber der Sportjugend und der behördlichen Jugendpflege zu vertreten.

Der Vorstand freut sich auf eine Zusammenarbeit mit Mirko und dankt ihm für die Übernahme dieses Amtes, in dem er durch die nächste Mitgliederversammlung - sicherlich - bestätigt wird.



Mirko Wagner und der
Vorsitzende Otto-Heinz
Schunk

Spargeltour des ATSC

Im Rahmen der „150-Jahr-Feier“ unseres Vereins plant der „Freundeskreis der Älteren“ im nächsten Jahr wieder eine Spargelessentour nach Hipstedt (Kösters Gasthof).

Wie allgemein bekannt, gibt es Spargel satt und je nach Wahl Schinken oder Schnitzel sowie Rote Grütze mit Vanillesoße.

Da Kösters Gasthof ein beliebtes und gefragtes Lokal ist, haben wir versucht, vorab einen Termin für Anfang Juni festzumachen. Wer jetzt schon weiß, dass eine solche Tour für ihn in Frage kommen würde, wird herzlich gebeten, dieses in der ATSC-Geschäftsstelle zu melden.

Telefon, Fax bzw. email-Adresse siehe auf der Seite 4 dieses Heftes. Nähere Angaben erfolgen dann im Heft 01/2012 der ATSC-Mitteilungen.

Teilnehmerlisten in den Übungsstunden

Der Geschäftsstelle sind in den letzten Wochen von einigen Übungsleitern Listen mit den Namen und Anschriften der Teilnehmer in den Übungsstunden übergeben worden. Die Überprüfung hat ergeben, dass bis zu 50% der Teilnehmer **nicht Mitglied** im Verein waren!

Es ist zu vermuten, dass das keine Einzelfälle sind. Der Übungsbetrieb ist in den letzten Jahren nicht reduziert worden, jedoch hat der Verein von Jahr zu Jahr weniger Mitglieder (bis Kj. 2010). Der Vorstand hat daher jetzt beschlossen, dass, wie auch schon in früheren Jahren, Teilnehmerlisten geführt werden sollen. Diese sind mit den Übungsleiterabrechnungen abzugeben. Ohne diese Teilnehmerlisten werden **ab Januar 2012** keine Übungsleitervergütungen gezahlt.

Termine

20.01.2012

Verleihung der Sportabzeichen im „Delft 2000“

18:00 Uhr Jugendliche

19:00 Uhr Erwachsene

27.01.2012

Finanzausschuss-Sitzung
Geschäftsstelle

19:00 Uhr

21.02.2012

Ausstellung 150 Jahre ATSC
in der Stadtparkasse

17.03.2012

Sport-Show des ATSC
in der Rundturnhalle

20.04.2012

Mitgliederversammlung

19:30 Uhr im Amandus-Abendroth-Gymnasium

TERMINPLAN DER KARATEABTEILUNG 2012 (Änderungen sind vorbehalten)

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 4. März 2012 | 7. Cux-Cup |
| 17. März 2012 | 150 Jahre ATSC-Sportshow |
| 22. April 2012 | „Tag der offenen Tür“ des ATSC |
| 17.–20. Mai 2012 | Kata-Spezial in Wangen |
| 09. Juni 2012 | Karamitsos in Verden |
| 29. Juni–
01. Juli 2012 | KVN- Freizeitcamp Müggendorf |
| 30. Juli–
03. August 2012 | Gasshuku in Konstanz |

Ausführliche Ausschreibungen werden termingerecht veröffentlicht und verteilt oder können beim Trainer angefordert werden.



Gasshuku in Herford 2011

In diesem Jahr fand das Gasshuku, das Highlight aller Trainingslager der Karatekas, vom 1.-5. August in Herford statt. Da dieser Großlehrgang mit über 1000 Teilnehmern aus ganz Europa und Japan diesmal nur drei Autostunden von Cuxhaven entfernt ausgerichtet wurde, fuhren sechs Karatekas aus Cuxhaven neben unserem Trainer Ali, Thomas, Ingeborg und unsere Karatefamilie Kai, Diana und Jan Martin – dorthin.



Am Montagmorgen um sieben Uhr begaben wir uns hochmotiviert zu den verschiedenen Trainingseinheiten, die je nach Graduierung in drei Hallen stattfanden. Insgesamt vier Stunden Training verteilt auf drei Einheiten standen täglich auf dem Programm, aber in einem wohlthuenden Wechsel von schweißtreibenden Anstrengungen in der Halle und gemütlichem Beisammensein meistens vor dem Festzelt.

Großes Pech hatte Kai gleich am Montagmorgen bei seiner zweiten Trainingseinheit: Da es dank des sonnigen Wetters sehr heiß in der Halle war und die ca. 100 Karatekas auch aufgrund des harten Trainings ordentlich schwitzten, rutschte Kai auf dem feuchten Boden beim Partnertraining aus und verletzte sich am Knie. Nach dem Besuch beim Orthopäden humpelte er auf Gehstützen in die Halle und konnte nur

noch von der Zuschauertribüne das Training verfolgen.

Der Höhepunkt der Gasshuku-Abendveranstaltungen fand am Donnerstag statt: Der Ländervergleichskampf der Männer Japan- Deutschland- Frankreich. Die Stimmung war super, denn für die meisten von uns war es das erste Mal, so tolle Kämpfe hautnah zu erleben. Japan besiegte Deutschland und Frankreich überzeugend, Deutschland setzte sich gegen Frankreich durch und das Publikum feierte alle dank toller Kämpfe.

Während der letzten Trainingseinheit bei Sensei Julian Chees hatte Jan Martin noch sein großes Erfolgserlebnis: Auf Grund seiner tollen Trainingsergebnisse bat Sensei Chees Jan Martin mehrfach nach vorne, um zunächst einzelne Sequenzen, dann noch die gesamte Tekki Shodan vorzuführen.



Dank der vielen neuen Erfahrungen in Herford kehren wir mit großer Motivation ins ATSC-Dojo zurück.



Zweites Treffen ehemaliger ATSC-Karatekas

Nach dem erfolgreichen Jubiläumstreffen im vergangenen Jahr fand kürzlich ein weiteres Treffen der ehemaligen ATSC-Karatekas statt. Auf Wunsch der Teilnehmer die Veranstaltung in diesem Jahr zu wiederholen erfolgte die Einladung durch den Trainer „Ali“ Nesper und den langjährigen Abteilungsleiter Günter Weber. Das Programm begann mit einem gemeinsamen Training. Der erste Teil bestand aus einem Basistraining, so fanden alle schnell wieder in die Abläufe verschiedener Übungen. Im zweiten Teil ging es dann ins Eingemachte für die noch Aktiven. Trainer „Ali“ war begeistert, mit welcher Motivation und Ehrgeiz die Gruppe das Training absolvierte. Seine Worte zu den

Ehemaligen: „ Mit euren nicht verlernten Fähigkeiten dürft ihr wieder mit der Kampfkunst beginnen“. Danach bestand die Möglichkeit sich in der Sauna zu entspannen. Am Abend begann der offizielle Teil: Zunächst begrüßte Günter Weber die Anwesenden, wonach im Anschluss das Buffet eröffnet wurde. So nutzten alle die Gelegenheit, sich über die vergangenen 36 Jahre Karate auszutauschen. Nach Abstimmung der Teilnehmer wird das Treffen obligatorisch alle zwei Jahre stattfinden. Ein großes „Dankeschön“ von allen Teilnehmern an das Team Gunnar Stier und Asta für die nette Bedienung und dem reibungslosen Ablauf in den Räumlichkeiten des Fitness- und Gesundheitszentrums „Outfit“.



Ein paar „alte Hasen“ haben sich getraut, auch nach längerer Pause am aktiven Training teilzunehmen...



Flut von Prüflingen im ATSC-Dojo

Saskia Lessing (11), Nick Heller (14) und Gino Schmidt (15) bestehen Braungurtprüfung

Schon vier Wochen vor Weihnachten gab es im Karate-Dojo Grund zur Freude, denn es standen die jährlichen Gürtelprüfungen an, die alle 18 Kinder sowie fünf Erwachsene und Jugendliche bestanden.

Für "Ali" Nesper und Co-Trainerin Ulrike Rathkamp hieß es dieses Jahr, fast das komplette Kyu-Programm des Shotokan-Karate abzuprüfen, denn von der Doppelprüfung zum Weiß-/Gelbgurt über Unter- und Mittelstufe gab es diesmal gleich drei Prüfungen zum ersten Braungurt, eine bei den Kindern, zwei im Erwachsenenbereich.

Die kleine Süderwischhalle platzte aus allen Nähten, so viele stolze Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde wollten dabei sein und fieberten mit den Prüflingen mit.

Gerade bei den Anfängern spielten Nervosität und Unsicherheit eine große Rolle. Das Trainerteam verlangte bei jeder Prüfung jeweils drei Disziplinen: die Grundschule Kihon, das 1x1 des Karate mit je nach Graduierung vielen verschiedenen und unterschiedlich schwierigen Schlag- und Tritttechniken, ab der Mittelstufe auch Kombinationen, eine von 26 Katas, eine Art Schattenkampf mit imaginärem Gegner, und letztendlich die Kumite, den Zweikampf mit realen Gegner in unterschiedlich schwierigen Formen.

Während die Anfänger, die teilweise erst wenige Monate trainieren, entsprechend nur die einfachsten Techniken der Grundschule, die erste oder zweite Kata (Taikyoku oder Heian Shodan) und die Gohon-Kumite zeigen mussten, steigerten

sich die Ansprüche mit steigender Graduierung. Schon bei den Orangegurten waren erste Kombinationen gefragt, aber auch eine höhere Kata und die Kihon-Ippon-Kumite, die Kumite-Form der Mittelstufe. Über die Katas Heian Sandan, Yondan und Godan ging es dann hoch bis zur Tekki Shodan. Diese Kata war für die drei angehenden Braungurte, die schon fünf Jahre und länger Karate trainieren, Bestandteil der Prüfung, ebenso wie die komplette Kihon in schwierigen Kombinationen und die Jyu-Ippon-Kumite, die die letzte Zweikampfstufe vor dem freien Kampf ist.

Folgende Karatekas bestanden ihre Prüfungen:

Zum 8. Kyu (Gelbgurt):

Dirk Gajdosik, Erik Stevens, Rebekka Stevens, Luka Thomsen

Zum 7. Kyu (Orangegurt): Khalid Belkhair, Jaroslav Dronov, Cecilia Goy, Nikolas Kühn, Connor Robinson

Zum 6. Kyu (Grüngurt):

Kira Jährling, Katharina Jesewski, Merima Mahovkić, Liam Pohling

Zum 5. Kyu (1. Blaugurt):

Melika Mahovkić, Yvonne Meier, Harpa Olafsdottir, Marvin Robinson, Diana Sieroux

Zum 4. Kyu (2. Blaugurt):

Kevin Meier, Jan Martin Sieroux

Zum 3. Kyu: (1. Braungurt): Nick Heller, Saskia Lessing, Gino Schmidt



vorn v.l.: Nikolas Kühn, Jaroslav Dronov, Connor Robinson, Liam Pohling, Katharina Jesewski, Cecilia Goy, Khalid Belkhair, hinten v.l. Ali Nesper, Luca Thomsen, Rebekka Stevens, Kira Jährling, Erik Stevens, Saskia Lessing, Jan Martin Sieroux, Kevin Meier, Merima Mahovkić, Marvin Robinson, Harpa Olafsdottir, Melika Mahovkić, Ulrike Rathkamp



v.l. Ali Nesper, Gino Schmidt, Nick Heller, Diana Sieroux, Yvonne Meier, Dirk Gajdosik, Ulrike Rathkamp

Berlin, immer eine Reise wert

Es war mal wieder soweit. Nachdem Stina Reese und Leo Kalmbach im letzten Jahr erstmalig beim Berlin-Kinder-Marathon gestartet waren, gab es in diesem Jahr die Neuauflage.

Stina startete mit ihren 13 Jahren nun bei den 2570 Oberschülern und damit acht Minuten vor Leo (9), der bei den 4878 Grundschulern an den Start ging, Das Wetter spielte diesmal mit und die beiden konnten bei strahlendem Sonnenschein ihren Lauf absolvieren.

Die Strecke bestand aus den letzten 4,2195 km der Marathonstrecke, vorbei an begeisterten Zuschauern und Berliner Sehenswürdigkeiten. Der Zieleinlauf war kurz hinter dem Brandenburger Tor.

Stina belegte mit einer Zeit von 19:00 Minuten den 82. Platz bei den Mädchen und Leo mit 20:53 Minuten den 561. Platz bei den Jungen.

Für die beiden Athleten war es der krönende Saisonabschluss 2011 und mit Sicherheit nicht der letzte Lauf in Berlin.





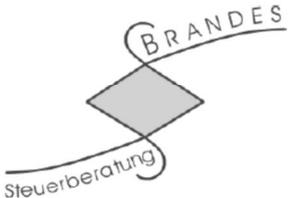
ATSC-er Leichtathleten in der Landesbestenliste

In der Leichtathletik können die erzielten Leistungen genau gemessen und gut miteinander verglichen werden. So gibt es die Möglichkeit, die Leistungen jährlich am Ende eines Jahres in Jahresbestenlisten zu erfassen.

Diese Bestenlisten gibt es auf allen Ebenen. In der Landesbestenliste 2011 sind insgesamt sechs ATSC-er vertreten.

Dabei ragt die absolut dominierende Stellung in Niedersachsen von Anne Fischer heraus. Besonders wertvoll ist auch die Leistung von Nino Valjevac im Dreisprung. Mit 14,85 verpasste er den Stadtrekord von Herbert Disselhoff aus dem Jahr 1961 nur um 6 cm. Stina Reeses 21:42 min über 5 km bedeuten den Stadtrekord für Schülerinnen und Jugendliche

Name	Altersklasse	Disziplin	Bestleistung 2011	Platz in der Landesbestenliste
Anne Fischer	W55	5 000m	19:57,03 min.	1
Anne Fischer	W55	10 km	41:09 min.	1
Anne Fischer	W55	Halbmarathon	1:30:41 Std.	1
Anne Fischer	W55	Marathon	3:36:08 Std.	2
Heinz Frenser	M80	10 km	67:17 min.	1
Helmut Brüning	M75	Hammerwurf	35,34 m	2
Helmut Brüning	M75	Diskuswurf	26,17 m	8
Oliver Peucker	M35	Kugelstoß	10,94 m	3
Oliver Peucker	M35	Hammerwurf	28,89 m	3
Nino F. Valjevac	Männer	Dreisprung	14,85 m	2
Nino F. Valjevac	Männer	Weitsprung	6,63 m	11
Stina Reese	Schülerinnen W14	5 km	21:42 min.	5



GERD BRANDES
Dipl.-Finanzwirt (FH)
Steuerberater

- Steuerberatung
 - Jahresabschluss
 - Buchführung
 - Lohnabrechnung
 - Unternehmensberatung

Joachim-Ringelnatz-Str. 42 * 27476 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 68 16 94 * Telefax: (0 47 21) 42 60 91
E-Mail: brandes-cuxhaven@t-online.de

Ihr Teamsport- u. Vereinsausrüster

Angebote auch unter www.cux-sport.de

**Pokale
Ehrenpreise
LASERGRAVUREN!**

**SPORT
2000**

CUX-SPORT
Poststr. 4 * 27474 Cuxhaven * Tel: 22000

**Beflockung
bei uns
im Haus!**



Radfreizeit des Radtreffs

20 Jahre lang wurden unsere Radfreizeiten in Niedersachsen, Schleswig-Holstein oder Mecklenburg-Vorpommern in einer bewährten Weise durchgeführt. Dieses Jahr buchten wir eine geführte Bus-Radtour durch das Neckartal.

An einem frühen Morgen starteten wir sieben ATSCer mit vier weiteren Mitreisenden und unserem Tourenleiter Herbert unsere 850 km lange Anreise nach Villingen in Baden-Württemberg. Am nächsten Morgen starteten wir dann zu unserer ersten Tages tour.

Herbert führte uns zunächst an die Quelle des Neckars. Mehrere kleine Rinnsale sammelten sich und der Neckar war „geboren“. Unsere Durchschnittsgeschwindigkeit wurde rasch gedämpft, denn wir befanden uns ja zwischen dem südlichen Schwarzwald und der Schwäbischen Alb. Für uns Flachländer lagen richtige Berge vor uns. Im Ziel Sulz/Glatt waren wir dann 60 km gefahren.

Am nächsten Tag starteten wir mit Sonnenschein und leichtem Rückenwind zunächst Richtung Horb, wo wir einen wunderschönen Blick auf den Neckar hatten. Nach 80 km hatten wir unser Tagesziel, das Hotel "Klostermühle" in Reutlingen erreicht.

Den dritten Radeltag starteten wir wie immer um 9.00 Uhr. Die Anhöhen waren etwas flacher geworden, aber ohne "Schieben" ging es auch an diesem Tag nicht. In Plochingen überraschte uns Herr Hundertwasser mit einem typischen Gebäudekomplex. Nach sonnigen 60 km hatten wir unser Ziel Stuttgart erreicht. Am Abend fuhren mit der S-Bahn in die City, um uns das Schloss mit Schlosskirche und die tollen Geschäfte an der Königstraße anzusehen.

Der nächste Tag begann direkt mit Regen. Wir ließen uns aber nicht beirren, verkleideten uns und auf ging es. Zur Mittagszeit fanden wir Schutz an einer überdachten Gesundheitsquelle in der Nähe von Ludwigsburg. Die Einheimischen holten sich dort kistenweise in Flaschen abgefülltes Quellwasser. Nach einigen Proben entschlossen wir uns, bei unseren Getränken zu bleiben. Das Neckartal wurde weiter und die Anhöhen etwas flacher. Nach der Kaffeepause in Marbach sichteten wir die ersten Weinberge. An steilen Hängen ist der Weinanbau besonders mühsam. Da ist reine Handarbeit gefragt. Nach 80 km hatten wir die Pension Schenk in Laufen, direkt am Neckar, erreicht.

Der fünfte Tag begann bei schönem Wetter mit einem kleinen Rundgang durch Laufen und dann radelten wieder fröhlich bergauf und bergab. Vorbei an Heilbronn und Neckarsulm erreichten wir, hoch über dem Neckar gelegen, Bad Wimpfen. Hübsche Fachwerkhäuser zieren den Ort und mittendrin genossen wir unsere Mittagspause unter einer dicken Esche. Bis Mosbach, unserem Tagesziel, hatten wir dann 55 km zurückgelegt. Der Wirt verwöhnte uns mit leckeren Salaten und Gegrilltem. Am letzten Radeltag trennten uns nur noch 55 km vom Endziel. Herbert hatte wieder schöne Wege abseits des Verkehrs für uns parat. Wir durchfuhren den südlichen Odenwald. In Hirschhorn verbrachten wir zum letzten Mal die Mittagspause direkt am Neckar. Da wir unser Hotel in Heidelberg schon früh erreicht hatten, fuhren wir mit dem Bus noch zum Heidelberger Schloss. Wir besuchten das Apothekenmuseum, den Schlosspark und genossen den Blick auf den Neckar mit der alten Steinbrücke. Im Restaurant "Krokodil" wurde uns dann das letzte Abendessen serviert.



Am achten und letzten Tag unserer Reise brachte uns Jörg, unser Busfahrer, in einer rasanten Fahrt wieder zurück nach Cuxhaven.

Auf unserer insgesamt 390 km langen Radreise, in denen auch einige Schlenker unseres Tourenleiters Herbert waren, haben wir eine sehr schöne Landschaft erlebt und wieder ein Stück Deutschland "erfahren".



„Ja, mir san mit'm Radl da „



Marco Töllner wurde viermal Bezirksmeister bei den Bezirksmeisterschaften

Sehr erfolgreich war **Marco Töllner** (88). Er konnte alle 200m-Strecken in Freistil (2:03,37min), Lagen (2:20,21min) und Schmetterling (2:24,87min) für sich entscheiden und wurde in diesen Wettkämpfen Bezirksmeister in der offenen Wertung. Die Organisatoren, die Schwimmabteilung vom TSV Achim, konnten in diesem Jahr ein kleines Plus der Meldungen verzeichnen. 1357 Einzel- und 57 Staffelmeldungen wurden von den Kampfrichtern beobachtet, das waren rund 60 Meldungen mehr als im Vorjahr.

Neben seinen vier Titeln wurde Marco Töllner über 100m Rücken auch noch Vizemeister. **Nils Hansen** (95) stand mit seinem Vereinskameraden Töllner zusammen auf dem Siebertreppchen. Bei der Ehrung 200m Freistil wurde er mit einer neuen Bestzeit von 2:04,38min Vizebezirksmeister in der offenen Wertung und in seinem Jahrgang Bezirksmeister. Auch über 400m Freistil (4:28,24min) war Hansen Vizemeister in der offenen Wertung, das heißt, er ist der Zweitschnellste im Bezirk Lüneburg.

Martin Ehlers (88) belegte über 100m Schmetterling (1:03,91min) den dritten Platz in der offenen Wertung. **Birthe Roß** (94) wurde siebenmal Bezirksmeister in ihrem Jahrgang und zweimal Vizemeister in der offenen Wertung, über 100m Lagen (1:12,04min) und 200m Lagen (2:37,63min). Ihre Schwester **Inken Roß** (95) wurde sechsmal Bezirksmeister i.J., in der offenen Wertung wurde sie über 100m Rücken (1:14,00min) Vizemeister und über 50m Rücken belegte sie den dritten Platz.

Bezirksmeister im Jahrgang wurden: **Janne Paulsen** (01) über 100m Lagen (1:35,62min) und 50m Freistil (0:35,38min); **Katja Klowat** (97) holte sich den Bezirksmeistertitel im WK 400m Freistil, sie schlug in 4:16,19min an, Vizebezirksmeister wurde sie auf der Strecke 200m Rücken, die acht Bahnen schwamm sie in 2:45,48min. **Caroline Krüger** (97) wurde auf ihren Paradestrecken 100m und 200m Brust Erste, mit den Zeiten 1:28,47min und 3:10,58min absolvierte sie die Strecken. **Jan Hebbeln** (95) sicherte sich drei Bezirksmeistertitel in den Wettkämpfen 100m Schmetterling (1:10,02min), 50m F (0:26,26min) und 50m S (0:29,80min). **Fabian Sowade** (97) wurde Bezirksmeister über 50m Freistil, er schlug in einer Zeit von 0:27,45min an. **Fabian Birtner** (96) und **Nele Hansen** (98) können für sich neben den guten Platzierungen top Bestzeiten anschreiben. Drei Bezirksmeistertitel holte Birtner sich über 200m Freistil (2:12,92min), 200m Lagen (2:28,10min) und 100m Freistil (0:59,65min). Vizemeister wurde er in den Wettkämpfen 100m Lagen (1:09,37min), 200m Rücken (2:26,16min) und 100m Rücken (1:09,24min). Bei Nele Hansen waren die Zeitverbesserungen mehrere Sekunden, damit bleibt sie den Konkurrentinnen dicht auf den Fersen. Vize über 200m Schmetterling (2:49,69min) wurde Nele und zwei dritte Plätze über 100m Schmetterling (1:17,58min) und 100m Freistil (1:07,86min) belegte sie. **Julia Thureau** (2000) wurde Vizemeister über 100m Schmetterling, sie verbesserte ihre Zeit auf 1:31,43min. **Hannah Sauer** (88) wurde dreimal Vizemeister in der Altersklasse 20 Jahre, 100m Schmetterling (1:17,27min), 50m Freistil (0:29,80min) und 100m Freistil

(1:0560min). **Alina Thes** (97) wurde auf der Vielseitigkeitsstrecke 200m Lagen Vizebezirksmeister i.J., sie schwamm die Strecke in 2:56,93min und über 200m Schmetterling (3:12,85min) belegte sie den dritten Platz. **Michel Nitschke** wurde dreimal Vizebezirksmeister im Jahrgang 2000. In den Wettkämpfen 200m Lagen (3:19,41min), 100m Brust (1:38,60min) und 200m Brust (3:34,83min) konnte er das Treppchen besteigen. Dreimal musste er sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen, obwohl er neue Bestzeiten geschwommen war. Für **Joris Bembenowski** (01) sind die offiziellen Meisterschaften noch Neuland, und so sind seine zwei dritten Plätze über 200m Freistil (3:33,79min) und 100m Lagen (1:45,41min) ein ganz tolles Ergebnis. **Dominik Sinram** (97) belegte über 50m Brust (0:37,75min), 100m Brust (1:22,67min), 50m Schmetterling (0:33,17min) und 200m Brust (3:05,89min) viermal den dritten Platz **Yvonne Schmidt** (97) konnte über die 200m Rückenstrecke eine neue Schwimmzeit von 2:56,58min verbuchen, schaffte aber nicht den Sprung aufs Treppchen, sie belegte den vierten Platz; **Jasmin Knötzsch** (98) schwamm auch neue Bestzeiten über 100m Lagen (1:18,41min) und 100m Brust (1:25,32min), belegte leider jeweils nur die undankbaren vierten Plätze.



Die Sozialsysteme wackeln! Bleiben Sie im Sattel.

Im Focus – die soziale Absicherung der Erwerbstätigen!

Bei der persönlichen Sicherheit gibt es keine Kompromisse.
Die sollte 100 prozentig sein!
Wir schließen die Lücken in Ihrer Versorgung.
Redem Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen
Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagentur Stefan Braunschweig
Spanger Str. 8, 27476 Cuxhaven
Tel.: 04721-693386 * Fax: 04721-69301
mail: stefan.braunschweig@signal-iduna.net

Dominik Sinram in Aktion

Der ATSC hatte die schnellste männliche Bruststaffel

Bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft in Achim war die ATSC Brustschwimmstaffel die Schnellste im Bezirk Lüneburg. Mit den Schwimmern Marco Töllner, Dominik Sinram, Jan Hebbeln und Fabian Birtner wurden sie im Wettkampf 4X50m Brust mit einer Zeit von 2:18,09min Bezirksmeister. In den Wettkämpfen 4X50m Rücken (2:07,26min) mit den Schwimmern Martin Ehlers, Nils Hansen, Marco Töllner und Fabian Birtner in der Schmetterlingsstaffel (1:54,21min) 4X50m mit den Schwimmern Martin Ehlers, Jan Hebbeln, Marco Töllner und Nils Hansen und in der 4X50m Freilstilstaffel (1:45,01min) mit Ehlers, Hebbeln, Töllner und Hansen wurden die Aktiven Vizebezirksmeister. Den dritten Platz belegte die ATSC-Mannschaft (Ehlers, Hebbeln, Töllner und Hansen) in der 4X50m Lagenstaffel mit einer Zeit

von 1:58,76min. Die weiblichen ATSC-Schwimmer wurden Vizemeister im Bezirk in den Staffeln 4X50m Rücken (2:23,00min) mit Birthe Roß, Katja Klowat, Inken Roß und Jasmin Knötzsch, in der 4X50m Schmetterlingsstaffel (2:14,32min) mit Hannah Sauer, Inken Roß, Birthe Roß und Nele Hansen und in der 4X50m Lagenstaffel (2:15,05min). Letztere Staffel schwamm in der Besetzung Inken Roß als Startschwimmerin, Jasmin Knötzsch, Birthe Roß und Hannah Sauer als Schlusschwimmerin einen neuen Vereinsrekord. Und auch in der 4X50m Bruststaffel wurden sie Vize. Sie schwammen zusammen die vier Strecken in 2:35,28min. In der 4X50m Freilstilstaffel belegten B. Roß, Knötzsch, Sauer und I. Roß den dritten Platz.



Marco Töllner gibt Vollgas

ATSC Schwimmer erfolgreich beim Kreisnachwuchswettkampf

Erfolgreich waren die drei jüngsten Schwimmer des ATS Cuxhaven beim Kreisnachwuchswettkampf. Der zwei-stündige Schwimmwettkampf wurde im Solebad in Otterndorf ausgetragen. Weil die Anfahrt nicht so weit von Heimatort entfernt war, waren Oma und Opa mit dabei, schauten beim ersten Wettkampf der Kleinen zu und wirkten beruhigend auf die kleinen Sportler ein.

Gefordert wurden die Jahrgänge 2004 bis 2006 auf den 25m Strecken Beinbewegung, Brust, Freistil und Rücken.

Emma Feldmann (04) ging viermal an den Start und belegte dreimal den ersten Platz. In den Einzeldisziplinen: Freistil (0:24,60min), Brust (0:28,90min) und Rücken (0:28,66min) wurde sie mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Im Wettkampf 25m Beinbewegung (0:34,06min) belegte Emma den zweiten Platz.

Zoè Röfer (04) schlug in der gleichen Zeit mit Emma Feldmann im WK 25m Freistil an. Beide belegten den ersten Platz und erhielten die Goldmedaille. Zweite und damit die Silbermedaille erhielt Zoè in der Disziplin 25m Rücken, in einer Zeit von 0:29,84min. Im WK 25m Beinbewegung belegte sie den vierten Platz in einer Zeit von 0:35,51min und 25m Brust schlug sie nach 0:34,73min an (fünfter Platz).

Lennart Brüning (06) war der jüngste vom ATSC, er meisterte den Wettkampf souverän. Den ersten Platz belegte er über 25m Beine und 25m Rücken (0:55,28min) und den zweiten Platz erreichte er im Wettkampf 25m Brust (0:52,29min). Mit drei Medaillen fuhr er strahlend nach Hause.

Auch mit dieser kleinen Gruppe von Schwimmhäuten kann die Schwimmabteilung beruhigt in die Zukunft blicken.



v.l. Zoè Röfer, Emma Feldmann, Trainerin Heike Hebbeln, Lennart Brüning

Nadine Lambrecht holte zweimal Bronze auf der Landesmeisterschaft

Bei der diesjährigen Landeskurz-
bahnmeisterschaft der jungen Jahrgänge
(weiblich 1999 bis 2001 und männlich
1998 bis 2000) in Osnabrück konnte
Nadine Lambrecht (99) in den
Wettkämpfen 50m Brust, 100m Brust
und 100m Lagen ins Finale schwimmen.
Auf der 100m Strecke Brust konnte sie
sich im Finale um 2 sec. verbessern auf
eine neue Bestzeit 1:25,90min.
Lambrecht belegte damit den dritten
Platz. Den gleichen Rang erreichte sie im
Wettkampf 50m Brust, hier schlug sie
mit einer Zeit von 0:38,06min an. Auf
der 100m Lagenstrecke belegte sie
keinen Medaillenrang, konnte aber eine
neue Bestzeit von 1:18,98min
verbuchen. **Julia Thurau** (2000) kam
mit einer neuen Bestzeit über 100m
Schmetterling ins Finale und steigerte
sich noch einmal im Endlauf um drei
Sekunden auf eine super Zeit von
1:25,68min. Sie belegte damit den
vierten Platz, das wurde zwar kein
Medaillenplatz, ist aber doch eine tolle
Leistung. **Michel Nitschke** hatte sich
für sieben Wettkämpfe qualifiziert und
konnte in allen Wettkampf neue
Bestzeiten vermelden. Im Wettkampf
100m Schmetterling schwamm sich
Nitschke mit einer Zeit von 1:37,59min
in den Endlauf und steigerte sich auf
eine neue Bestzeit von 1:37,52min. Er
belegte damit einen guten siebten Platz.
Seine Schwester **Marei Nitschke**
(2000) hatte sich auch für die
Landesmeisterschaft qualifiziert, konnte
aber auf Grund einer langen
Trainingspause durch einen
Mittelfußbruch nicht an die
Medaillenränge heranschwimmen. Sie
konnte ihre 100m Freistilzeit auf
1:15,36min verbessern. Für die fünf

Wettkämpfe war **Janne Paulsen** (01)
zu ihrer zweiten Landesmeisterschaft ins
Nettebad gestartet. Sie schwamm drei
persönliche Rekorde im WK 50m Rücken
(0:43,57min) und 100m Rücken
(1:35,11min) und 100m Lagen
(1:33,53min). Pech hatte Janne über
50m Freistil. Durch einen
Kampfrichterfehler musste sie diese
Strecke noch einmal nachschwimmen
und war auf ihrer Paradestrecke 50m
Freistil um ihre Chance gebracht.

Im Ganzen gesehen war dies eine
überdimensionale Landesmeisterschaft,
die an zwei Tagen jeweils über zehn
Stunden andauerte und an den Nerven
der Kampfrichter, Trainer und Betreuer
sowie Aktiven zerrte.



Nadine Lambrecht erschwimmt den 3. Platz



Julia Thurau auf dem Weg zur neuen Bestzeit

Fabian Sowade holte Gold auf der Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschaft im Schwimmen wurde von „Waspo 98“ im Stadionbad wie immer gut organisiert und für die Aktiven wurde es eine sehr entspannte Landesmeisterschaft.

Fabian Sowade (97) erschwamm sich über 50m Freistil den Landesmeistertitel in seinem Jahrgang, mit einer neuen Bestzeit von 0:26,83min. **Birthe Roß** (94) erreichte von ihren neun Einzelstarts sechs Medaillenplätze i.Jg. Im WK 100m Schmetterling (1:13,91min), 50m Schmetterling (0:32,73min) und 200m Lagen (2:36,45min) wurde sie Vizelandesmeister. In den Schwimmdisziplinen 100m L (1:12,20min), 100m Brust (1:21,79min) und 50m B (0:37,40min) belegte sie den dritten Platz und nahm jeweils eine Bronze Medaille in Empfang.

Nils Hansen (95) wurde zweimal Vizelandesmeister in den Wettkämpfen 400m Freistil (4:29,86min) und 200m Freistil (2:04,95min). Nils Hansens Trainingsfleiß zahlte sich auch auf den sieben anderen Wettkampfstrecken mit neuen Bestzeiten aus, er belegte Plätze unter den Top Ten, leider war kein weitere Medaillenplatz dabei. **Hannah Thurau** (94) erreichte mit ihrer 100m Schmetterlingszeit von 1:14,38min den dritten Platz. Inken Roß (95) erschwamm sich den dritten Platz über 200m Lagen mit neuer Bestzeit von 2:34,33min.

Dominik Sinram (97) hatte sich für acht Wettkämpfe qualifiziert und konnte in allen Wettkämpfen neue Bestzeiten verbuchen. Er belegte tolle Plätze, wurde jedoch durch die starke Konkurrenz von den Medaillenrängen weggedrückt. Genauso erging es **Fabian Birtner** (96): Topzeiten, aber die Konkurrenten verwiesen Fabian im WK 200m R

(2:26,96min) auf den vierten Platz, im WK 200m L (2:27,18min) und 100m L (1:08,09min) jeweils fünften Platz.

Jan Hebbeln (95) konnte wegen einer Virusgrippe ab dem zweiten Abschnitt nicht mehr am Wettkampf teilnehmen. Die 50m Schmetterling am Samstagvormittag konnte er noch mit neuer Bestzeit abschließen und belegte den fünften Platz. **Katja Klowat** (97) beendete die 200m Rücken auch mit einer neuen Zeit und erreichte den siebten Platz. Die beiden Mädels Jahrgang 98, **Nele Hansen und Jasmin Knötzsch**, hatten sich für mehrere Einzelwettkämpfe qualifiziert und konnten sich auch über neue Topzeiten freuen. Sie belegten gute Plätze im Mittelfeld. Mit der Ausbeute von fünf Vereinsjahresbestleistungen und 34 persönlichen Rekorden konnte die Schwimmabteilung mit der diesjährigen Landesmeisterschaft zufrieden sein.



Fabian Sowade erkämpft sich Gold



Unruhe in der TT-Abteilung

Nach Ablauf der Hinrunde kann die TT-Abteilung mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen aufwarten.

Während die erste Herrenmannschaft als klarer Tabellenführer in die Rückrunde startet, musste die zweite Herren-Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Was war passiert? Die Spieler F. Leffler und M. Klement erlitten schwere Knieverletzungen und eine Fußverletzung, die eine längere Auszeit nach sich zogen. Der berufsbedingte Ausfall des Spielers H. Hinckfuß veranlasste dann die Mannschaftsführung, das Team abzumelden. Alle gesunden Spieler der zweiten Mannschaft waren als Ersatzspieler für die ersten Herren einsatzbereit und trugen zur 17:1 Tabellenführung bei. Der mehrwöchige Ausfall des Spielers M. Wagner in der ersten Mannschaft wurde dadurch auch kompensiert.

Große Probleme gab es in der dritten Mannschaft, nachdem sich im Oktober drei Spieler zum Studium aus Cuxhaven verabschiedeten. Danach konnte man keine Siege mehr erringen. Ob man trotz eifrigen Trainings die Klasse halten kann, ist fraglich. Trotz dieser unglücklichen Situation macht es den verbleibenden Spielerinnen und Spielern immer noch viel Spaß.

Ganz erfreulich sieht es bei der Jugend aus. Die erste Jungenmannschaft hat mit nur einem Unentschieden im letzten Spiel gegen Steinau/Odisheim die Herbstmeisterschaft in ihrer Staffel erreicht. Bei etwas mehr Konzentration wäre dieser Punktverlust auch zu vermeiden gewesen.

Die zweite Jungenmannschaft, die aus Spielern besteht, die erst ein oder zwei Jahre spielen, hatte in der Klasse einen schweren Stand und konnte erst ein Spiel gewinnen. Hier hofft man, in der Rückrunde besser abzuschneiden. Jetzt vertraut man darauf, dass in der Rückrunde alle verletzten Spieler wieder einsatzbereit sind. Bis dahin wünschen Abteilungsleiter Franz-Josef Leffler und sein Team allen Aktiven ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2011.

 Twingo		 Clio Grandtour	
 Grand Scenic	RENAULT	 Kangoo	
 Mégane Coupé, 5-türer, Kombi		 Laguna Grandtour	
 Modus		 Koleos	
AUTO KLEMENT			
Ihr RENAULT -Vertragshändler in Cuxhaven			
Am Querkamp 23-25 · 27474 Cuxhaven · Tel. 0 47 21 / 73 44-0			
www.auto-klement.de			
RENAULT ... im Autocentrum am Fernmeldeturm			



v.l.: Kevin Köst, Maximilian Weidemann, Maxim Nataluchin, Kevin Rehberg, Dennis Lessing



v.l.: Max Langewitz, Philipp Scholz, Robert Birtner, Justin Löwner
Herbstmeister



Fahrschule Richard Becker

Fon 0 47 21 - 5 16 14

Fon 0 47 22 - 10 41

Mobil 0 171 - 8 80 87 53

www.fahrschule-richard-becker.de

info@fahrschule-richard-becker.de

Brahmsstraße 33

27474 Cuxhaven

St. Annen-Weg 3

27478 Altenbruch

- Führerschein im „Schnelldurchlauf“
- 2x in der Woche zusätzlich Theorie am Vormittag und nach Bedarf, weiterer Unterricht nach Absprache
- Jeden 2. und 4. Samstag im Monat *Unfallhilfekurs* und Erste Hilfe (Nur mit Voranmeldung)
- Wer ist THEO? ...wir haben ihn!
- Theorie Online Lernsystem auf unserer Website
- Infoabend „Vorbereitung auf das begleitende Fahren mit 17“ Auffrischstunden...
- Mobilität? Mit Sicherheit!

Auf den richtigen Start kommt es an!

Wir machen mobil...

www. **FEUERSCHUTZ - LOCKSTEIN** .de

Feuerlöscher Prüf- u. Wartungsdienst
für alle Fabrikate

- Beratung
- Montage
- Reparaturen
- Prüf- u. Fülldienst
- Rauchmelder
- See - BG - Zulassung



- RWA
- Türfeststellanlagen
- Brandschutzpläne
- Wandhydranten

Inh. G. Engelking

Pastoratsweg 4 · 27476 Cuxhaven

Telefon 0 47 21 / 4 78 94 • Telefax 0 47 21 / 4 78 93

Die Trampolin-Gruppe in neuem Outfit



Übungsleiter Jens Holy (l.) und Jens Huff, Stadtsparkasse Cuxhaven (r.)

Die „Trampolin-Gruppe für motorisch eingeschränkte Personen“ freut sich über die Trikotspende der Stadtsparkasse Cuxhaven und bedankt sich recht herzlich dafür. Die Anzüge wurden von Jens Huff übergeben. Mit den neuen Anzügen können sich die Sportler künftig auch optisch als Einheit präsentieren. Vor zehn Jahren wurde die Gruppe in einer Gemeinschaftsaktion der Lebenshilfe und des ATSC gegründet. Das Training wird von Jens Holy geleitet, Manfred Abbes ist Co-Trainer. Am Tag der Niedersachsen in Cuxhaven trat die Gruppe erstmals öffentlich auf.

Es folgten weitere Auftritte und die Teilnahme an den Kreismeisterschaften. Der nächste Auftritt wird am 17. März 2012 sein. An diesem Tag findet in der Rundturnhalle die Sportschau des ATSC anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Vereins statt.



Freundschaftswettkampf in Spaden bestritten

Der TV Gut Heil Spaden hatte zum Freundschafts-Kür-Wettkampf eingeladen, an dem die Turnerinnen der Wettkampfgruppen um Ingeborg Steffens und Petra Lingl gern teilnahmen.

Einige der Mädchen hatten neue Küren, die noch nicht auf einem Wettkampf gezeigt und bewertet wurden, andere sollten etwas mehr Wettkampferfahrung sammeln.

Gegen Turnerinnen aus Bremen, Bremervörde, Loxstedt und Spaden sind sie angetreten.

Dabei belegte in der Klasse KM 4 Jahrgang 2000 und jünger die jüngste Turnerin des ATSC, Josephine Krooß (2001), auf ihrem ersten Kürwettkampf gleich Platz fünf, Merle Brouwers (2000)

mit schon etwas mehr Erfahrung Platz sechs und Jil Göndöven (2000) Platz neun.

In der Kürklasse KM 4 (1995-1997) erturte Darlene Hillmann (1997) den fünften, Emilija Jensen (1999) den sechsten, Anna Jona Reichenbach (1999) den siebten und Svea Rohdenburg (1999) den achten Platz.

In der KM 3 (2000 und älter) ging lediglich Alina Lingl an den Start und belegte Platz zwei.

Den nächsten Einsatz werden einige der Mädchen in Buchholz in der Nordheide in der Bezirksliga haben. Alle Turnerinnen der Leistungsgruppen gehen dann am 2. Advent in der Rundturnhalle an den Start, dort finden dann die Kreis-Gerät-Mannschaftsmeisterschaften 2011 statt.



Vorn links im Spagat Svea Rohdenburg, vorn rechts im Spagat Anna Jona Reichenbach,
von unten nach oben: Merle Brouwers, Emilija Jensen, Darlene Hillmann, Jil Göndöven, Alina Lingl, Josephine Krooß.



Wandern vom Sommer in den Herbst

Im **August** starteten wir bei Sonnenschein. Der Wettergott meinte es gut mit uns und wartete mit dem Regen, bis wir unser Ziel erreicht hatten und die Wanderung trocken beenden konnten. Nach Hagen im Bremischen führte unsere PKW-Anfahrt. Das Königsmoor war die erste Tour für 19 ATSCer. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts im Handtorfstich abgebaut, ging man zwischen 1971 und 1996 zum maschinellen Abbau über. So schaffte man es, diese in mindestens 6000 Jahren gewachsene Naturlandschaft fast zu zerstören. Heute grei-



fen Naturschutzmaßnahmen durch Wiedervernässung. Es entstand ein wildromantisches, durch einen Rundweg erschlossenes Kleinod. Neben typischen Hochmoorpflanzen wie Torfmoos, Sonnentau, Moorkraut, Wollgras, Moorbärlapp, Lungenenzian und Knabenkraut (Orchideen) haben Moorfrosch und Rohrweihe eine Heimstatt gefunden. Eigenartiger-

weise hält sich im nahezu essigsauren Wasser die Sumpfcalla, von Natur aus keine Hochmoorpflanze. Durch die Flutung sterben die Moorbirken ab. Gespenstisch ragen die Reststämme aus dem Wasser. Nachmittags besuchten wir die Burg. In strategisch günstiger Lage ließen die Bremer Erzbischöfe Zwingburgen gegen die aufmüpfigen Stedinger bauen. Hagen ist eine der ganz wenigen, die bis heute als Kulturdenkmal restauriert wurden und erhalten sind. Eine Führung brachte interessante Einzelheiten ans Licht. Bis es nach Hause ging, hatten die Landfrauen Kaffee und Kuchen (Buchweizentorte) für uns bereit.

Da Gerhard Wurche verhindert war, sprang Helga Koch ein. Hier ihre Berichte der Wandersonntage:

Zwölf Mitglieder unserer Wandergruppe trafen sich im **September** zu einer kürzeren Nachmittagstour am ZOB. Wir schlenderten mit kleinen Pausen an der Küste entlang. Das Wetter war gut, so waren mit uns viele Radfahrer und Spaziergänger unterwegs. In Sahlenburg kehrten wir zu Kaffee und Kuchen ein. Am Sonntag hat man von hier einen sehr eingeschränkten Busverkehr. Deshalb wanderten wir in zwei Gruppen (schnell & langsam) zurück nach Duhnen. Es war ein schöner Nachmittag und alle waren zufrieden.

Im **Oktober** trafen sich 17 Wanderer bei wunderbarem Wetter auf dem Wochenmarkt und fuhren in Fahrgemeinschaften nach Berensch. Der Ort



beginnt im Sommer sein 700. Jubiläum. Deshalb wurde ein historischer Rundweg mit Schautafeln und Richtungspfeilen ausgewiesen. Er führte vorbei an Grabhügeln und Urnenfeldern und erklärt die mehr als 2000 Jahre alte Geschichte des Ortes und der Umgebung. Für unsere Gruppe waren es unbekannte Wege. Da zum Glück auch schon viele Maisfelder abgeerntet waren, hatten wir sehr schöne Ausblicke über die abwechslungsreiche Landschaft. Einen geeigneten Picknickplatz fanden wir ebenfalls. Über den Grenzstein an der Küste und den alten Berenscher Dorfdeich erreichten wir nach gut drei Stunden mit vielen Pausen den Ausgangspunkt.

ATSC-Wanderplan für Januar, Februar und März 2012

Fortschritt im Fahren ist Rückschritt
im Gehen!

15. Januar 2012

Treffpunkt: 9.50 Uhr am Bahnhof

Wir fahren im Bus nach Groden und sehen uns das neue Industriegebiet an. Es verändert sich ständig. Bei Glatteis gibt es ein Ersatzprogramm ziviler Art. Mittagseinkehr in Altenbruch am Deich, ca. 8 km Weg. Organisation: G. Wurche, Tel. 35846

19. Februar 2012

Treffpunkt: 9.30 Uhr auf dem
Wochenmarkt mit Pkw

Wir fahren auf den ehemaligen Truppenübungsplatz und boßeln. Da dies hungrig macht, gibt es danach Grünkohl!

Anmeldung unter Tel. 25073 bei Hans v. Holt oder bei den Wanderungen bis 12. Februar 2012.

18. März 2012

Treffpunkt: 9.00Uhr auf dem
Wochenmarkt mit Pkw

Es soll nach Holte-Spangen gehen. Die Wanderung wird nach der Wetterlage geführt. Rucksackverpflegung ist vorgesehen! Organisation: Helga Koch, Tel. 26223

Der 18./19. August 2012 ist für ein Wander – Wochenende an der Wümme zwischen Scheeßel und der Quelle reserviert.

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagskindern, die im Oktober, November und Dezember dieses Jahres einen runden Geburtstag feier(te)n:

50 Jahre

Britta Bähr
Heiko Hinckfuß
Karl Ludemann

60 Jahre

Karin Müller

70 Jahre

Eike Zakrzowsky

75 Jahre

Inge Lück
Karl-Heinz Schröder
Elvira Viebrock

80 Jahre

Hans von Holt

85 Jahre

Jutta Klinger
Irmgard Szubrich

100 Jahre

Helmut Johannsen



Verstorben:

14.10.2011 Erich Paas

**Die erste Multicourt-Anlage in Cuxhaven
mit Hallen-Soccer**

delft 2 

Tennisclub Cuxhaven e.V.
Vincent-Lübeck-Str. 3
27474 Cuxhaven
Telefon 04721 / 42 65 85
www.tennisclub-cuxhaven.com

Wir begrüßen recht herzlich die neuen Mitglieder:

Acker, Kevin
Adigüzel, Maikel
Arndt, Lisa
Barz, Beatriz
Barz, Lorena
Blohm, Larissa
Bobzien, Hannelore
Brauch, Erick Joshua
Brauch, Nicole
Braucher, Dimitri
Brietz, David
Bröring, Niklas
Brüning, Lennart
Djordjevic, Mihailo
do Carmo Grade Matos,
Maria
Donat, Mario
Dreist, Robert
Faltas, Katharina
Faltas, Sandra
Haase, Ida
Haase, Lene
Heer, Nico
Heitmann, Maxima
Hillmer, Céline
Jakobeit, Karin
Karaboga, Burak
Kassebaum, Alexander

Kolbe, Fabian
Kolbe, Sonja
Kömpel, Aylin
Kopmann, Mia
Kosin, Dominic
Krenzlin, Luis
Kuhl, Marius
Küver, Ann-Kathrin
Linke, Marc
Maier, Kevin
Mathée, Nele
Merachli, Ayman
Merachli, Donia
Merachli, Rania
Merachli, Sarah
Merachli, Zoheir
Meyer, Dustin-Noel
Mietzke, Noah
Münzberg, Nora
Paolini, Rebecca
Preuss, Victor
Rambow, David
Regueiro Otero,
David
Regueiro-Otero,
Leandro-Fernando
Reiß, Joy-Jolie
Rüger, Malte

Rüger, Mareike
Sabin, Katharina
Samarin, Leon
Schlichting, Lea
Schlichting, Sarah
Schmarje, Jolina
Schomburg, Antonina
Schröder, Rita
Schroeder, Anna-
Lena
Schulz, Geeske
Schulz, Heike
Schulz, Lukas
Stange, Susanne
Stange, Tjark
Strehlke, Ute
Thiele, Lina
Thiele, Marei
Thimm, Leonard
Tiedemann, Jodie
Vechina de Pinho,
Patricia
Weber, Nina Patricia
Wheal, Patrick
Wittke, Marco
Wohlfarth, Angelina
Zarbel, Michael



Dachdeckermeister

SOWADE

G
M
B
H

Cuxhaven

Dachdeckermeister
SOWADE GmbH

Fon: 0 47 21 / 2 66 00
Fax: 0 47 21 / 39 97 17

Meyerstraße 35B
27472 Cuxhaven

info@dachdeckermeister-sowade.de
www.dachdeckermeister-sowade.de

Ihr Meisterbetrieb für:

Fliesen · Platten · Naturstein

GB

SPEZIAL-BAU

Gustav Brüggemann

Inh.: Torsten Brüggemann · Cuxhaven · Humphry-Davy-Str. 5
Telefon: (04721) 271 71 · Fax: - 623 20
e-Mail: office@brueggemann-fliesen.de

Wir sind zertifiziert!



- Arzneimittel
- Kosmetik
- Ernährung
- Sport
- Reisen

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

3% Vorteil
mit der ABO-Card*



Stadt-Apotheke



Nordersteinstraße 57 · 27472 Cuxhaven
Tel. (04721) 23031 · www.stadt-apo-cux.de

*ausgenommen verschreibungspflichtige Produkte

Wann ist ein Geldinstitut gut für Cuxhaven?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands.

Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nicht staatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland.

www.ssk-cuxhaven.de

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe



Stadtsparkasse
Cuxhaven

- Gut für Cuxhaven